

Pressemitteilung

Kaiserslautern, 31. Oktober 2016

Unterhaltsamer Nachmittag in Otterberg



Kreissparkasse Kaiserslautern lud Senioren zu Kaffee und Kuchen

Zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Brötchen hat die Kreissparkasse Kaiserslautern und die Stadt Otterberg wiederum Senioren und Kunden der Kreissparkasse nach Otterberg eingeladen. In der „guten Stube“ der Wallonenstadt konnten Rupert Schönmehl, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse, Rainer Knoll, Leiter der Filialdirektion Otterberg, Stadtbürgermeister Martin Müller und Verbandsbürgermeister Harald Westrich viele gut gelaunte Senioren empfangen.

Bei dieser seit vielen Jahren bereits durchgeführten Veranstaltung geht es um gemütliches Zusammensein, um anregende Gespräche und darum, „einfach eine gute Zeit miteinander zu verbringen“, wie Rupert Schönmehl bei der Begrüßung sagte. Zunächst humorvoll hieß er alle Gäste willkommen, musste aber bald einen Wermutstropfen in den vergnüglichen Nachmittag gießen. Man wisse ja von ihm, dass er dafür stehe, auch Dinge anzusprechen, „die eben nicht sehr schön sind“, sagte er. So koste die Kreissparkasse „die Vorgaben der Europäischen Zentralbank (EZB) gut und gerne sechs Millionen Euro im Jahr um den Preis,

dass nicht alles kostenlos und umsonst für unsere Kunden gemacht werden kann“. Schönmehl zählte die Gründe wie zu verzinsende Einlagen bei der EZB, Kontoführungsgebühren dort und anderes mehr auf. Der Kreditwirtschaft in Deutschland werde „von der EZB in die Taschen gegriffen wie noch nie“, um mit dem Geld Wertpapiere verschuldeter Staaten aufzukaufen, damit schlimmeres Unheil abgewendet werden könne. Für den einzelnen Kunden und Bürger bedeute dies, dass „der Spargroschen keinen Cent Zinsen mehr bringt“. Allerdings habe die Kreissparkasse „mit Fleiß und Denkarbeit“ nun neue Anlageformen mit Ertrag erschlossen, machte der Vorstandsvorsitzende etwas Mut. „Reden Sie mit Ihrem Berater, auch für kleine Beträge ist eine Gelderhaltungsgarantie möglich“, stellte er in Aussicht.

Die Stern-Combo aus Otterberg setzte mit beschwingten und bekannten Melodien gekonnt den musikalischen Rahmen für diesen Nachmittag. Eine besondere Programmeinlage stellte die Initiative „Ich bin dabei“ mit einem Damenchor dar. Prosa und Musik hieß ihr Programm, bei dem sich Chorlieder mit kurzen Prosatexten abwechselten. Zur Verstärkung hatte man sich des Mehlbacher Frauchenchors unter der Leitung von Heidi Escherle versichert. Frau Strickland dirigierte einen Kinderchor, der mit ihren Weisen die Herzen und Gemüter der Senioren erwärmen ließ. Das noch recht neue Ensemble Claripeten der Kreismusikschule mit ihrer Leiterin Kristina Schier wusste mit ihren der Klassik entlehnten Stücken schöne Bewunderung und applaudierende Zustimmung sich zu erspielen.

Die Bürgermeister Martin Müller und Harald Westrich nutzten die Gelegenheit, um auf kommende Veranstaltungen in Stadt und Verbandsgemeinde hinzuweisen und den Senioren zu vergewissern, dass jede Teilnahme erwünscht und gern gesehen sei. Außerdem wurde angekündigt, dass demnächst ein Bürgerbus in der Verbandsgemeinde Senioren nach deren Wünschen an zwei Wochentagen eingesetzt wird. Rund 30 ehrenamtliche Fahrer und Helfer seien im Einsatz.

Die ältesten Gäste des Seniorennachmittags wurden vom Stadtbürgermeister mit Blumen und Wein geehrt: Luitpold Hirschbiel, Heinz Böcker, Hartwig Mann, Heinz Micheel, Karl Wenz, Elfriede Lutz, Edith Kamrath, Karoline Veik, Silvia Carra, Anni Antes.